Mika Heinsalo
Petra Koch
Dorfteil Anglikon

Dorfverein Anglikon

Postulat betreffend Grünzone Anglikon «Im Wygarte»

Überprüfung der Zonierung und der Nutzungsmöglichkeiten im Rahmen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung

Der Gemeinderat wird eingeladen, im Rahmen der laufenden Gesamtrevision der Nutzungsplanung die Zonierung und die Nutzungsbestimmungen im Bereich der Grünzone Anglikon «Im Wygarte» vertieft zu überprüfen und dem Einwohnerrat Bericht zu erstatten, welche planerisch und rechtlich geeigneten Möglichkeiten bestehen, für die unmittelbar an die Wohnzone W2 angrenzenden Flächen eine verhältnismässige, dauerhafte und rechtssichere Lösung zu schaffen.

Dabei sollen insbesondere eine Anpassung der Zonengrenze sowie eine Anpassung der Nutzungsbestimmungen geprüft werden, damit eine angemessene Nutzung der bestehenden rückwärtigen Aussenräume als Garten-, Sitzplatz- und Aufenthaltsbereiche ermöglicht werden kann, ohne zusätzliches Wohnbauland oder zusätzliche Wohnbauten zu schaffen.

Begründung

Die heutige Situation im Gebiet «Im Wygarte» weist eine besondere Vorgeschichte auf. Der rückwärtige Bereich zwischen den bestehenden Wohnhäusern und dem Wald gehörte ursprünglich zur Landwirtschaftszone und wurde 2013 in eine Grünzone umgezont. Gemäss damaligem Planungsbericht wurde diese Änderung damit begründet, dass sich im Waldabstandsstreifen bereits die Gärten der Wohngebäude befinden.

Bereits 2019 hielt der Gemeinderat im Zusammenhang mit einem Baugesuchsverfahren fest, dass ihm die Problematik der Grünzonenbestimmung beziehungsweise der Zonierung im Gebiet Wygarte bekannt sei und diese im Rahmen der Revision überprüft werden solle. Das betreffende Verfahren wurde im Hinblick auf diese Überprüfung sistiert.

Obwohl die besondere Situation des Gebiets damit bereits seit mehreren Jahren Gegenstand von Verfahren und Abklärungen ist, liegt weiterhin keine dauerhafte planerische Klärung vor. Im aktuellen Revisionsverfahren wurde eine Anpassung der Zonengrenze aus formellen Gründen nicht vorgenommen und auf eine spätere Gesamtrevision verwiesen.

Mit diesem Postulat soll weder zusätzliches Wohnbauland geschaffen noch eine zusätzliche Überbauung ermöglicht werden. Vielmehr soll geprüft werden, wie die unmittelbar an die bestehende Wohnzone angrenzenden Aussenräume angemessen als Garten-, Sitzplatz- und Aufenthaltsbereiche genutzt werden können. Dies entspricht auch der besonderen Entstehungsgeschichte der Grünzone und ermöglicht gleichzeitig, deren planerischen Zweck zu wahren. Die betroffenen Grundeigentümer halten ihrerseits ausdrücklich fest, dass es ihnen nicht um zusätzliche Wohnbauten geht.

Die laufende Gesamtrevision bietet die Gelegenheit, diese seit Jahren bekannte Situation gesamthaft zu beurteilen und eine planerisch und rechtlich tragfähige Lösung zu erarbeiten.

Anglikon 19.10.2026
Mika Heinsalo / Petra Koch
Einwohnerrat / Einwohnerrätin Dorfteil Anglikon